

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 147.

Donnerstag den 2. Juli

1857.

3. 360. a (2) Nr. 857 Pr.  
Konkurs- Kundmachung.

Bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazine zu Graz ist die Kontrollorstsstelle mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden und der Verpflichtung zur Leistung einer Kaution im Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit der gehörigen Nachweisung über Alter, Stand, tadellose sittliche und politische Haltung, über zurückgelegte Studien und bestandene Prüfungen, Sprachkenntnisse, insbesondere über praktische Kenntnisse der Tabak- und Stempelverschleiß-Manipulation, dann der Rechnungs geschäfte, endlich über ihre bisherige Dienstleistung und Kautionsfähigkeit versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 19. Juli 1857 an die Finanz-Bezirks-Direktion Graz zu leiten und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Finanzbeamten im hierortigen Amtsgebiete verwandt oder verschwägert sind.

k. k. steierm. illyr. künstenländ. Finanz- Landes-Direktion.

Graz am 19. Juni 1857.

3. 354. a (3) Nr. 10772.  
Konkurs- Kundmachung.

Zu besehen ist: eine provisorische Kanzleia ssistentenstelle bei dem Gebührenbemessungsamt zu Triest in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem für Triest bewilligten Quartierzinsbeiträge jährlicher 100 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus den Gefälls-, Kasse- und Berechnungs-Vorschriften und der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz- Beamten des innerösterr. künstenl. Finanzgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli d. J. bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 18. Juni 1857.

3. 361. (2) Nr. 345 Präf.  
Edikt.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Offizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eine dadurch eventuell bei diesem Landesgerichte in Erledigung kommende Akzessistenstelle, mit dem Gehalte von 350 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 400 fl. haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Klagenfurter Zeitung bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt zu überreichen.

Klagenfurt 23. Juni 1857.

3. 359. a (3) Nr. 2501.  
Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Nachdem die, zur Hintangabe der zur Unterbringung des Bezirks- u. Steueramtes Radmannsdorf, im gräflich Thurn'schen Schloßgebäude und Getreide-Speicher Luhovca nöthigen Adaptirungsbauten laut diehämlichen Ediktes vom 22. v. M., Nr. 2092, am 28. v. M. abgehaltene Lizitation kein günstiges Resultat geboten hat, so wird zu Folge Eralfes der hohen k. k. Landesregierung vom 19. d. M., Nr. 11696, zur Hintangabe der fräglichen Bauobjekte eine neuer-

liche Minuendo- und nach Umständen Akkord-verhandlung am 4. Juli d. J. Vormittag um 10 Uhr bei diesem k. k. Bezirksamt stattfinden. Von der für sämmtliche Adaptirungsarbeiten nebst Materialien adjustirten Kostensumme pr. 5390 fl. 36 kr. entfallen:

auf die Maurerarbeiten . . . . .	2932 fl. 5 kr.
» » Steinmeharbeiten . . . . .	85 » 30 »
» » Zimmermannsarbeiten . . . . .	696 » 49 »
» » Tischlerarbeiten . . . . .	369 » 55 »
» » Schlosserarbeiten . . . . .	506 » 39 »
» » Schmiedearbeiten . . . . .	160 » 18 »
» » Hafnerarbeiten . . . . .	267 » — »
» » Glaserarbeiten . . . . .	85 » 30 »
» » Anstreicherarbeiten . . . . .	274 » 50 »
» » Malerarbeiten . . . . .	12 » — »

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Lizitant vor Beginn der Lizitation des nach dem Ausrufpreise zu berechnende 10% Vadium zu erlegen hat, und daß bishin auch schriftliche gehörig ausgefertigte und mit dem 10% Vadium versehene Offerte angenommen werden.

Die Kostenanschläge, Pläne und Baubedingnisse können bei diesem k. k. Bezirksamt eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 23. Juni 1857.

3. 363. a (2) Nr. 2208.  
Lizitations- Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamt Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landesregierung vom 9. Juni 1857, B. 9992, zur Hintangabe der Erbauung einer neuen Leichenkammer, und Herstellung einer neuen Thurmbedachung bei der Filialkirche St. Katharina in Großottok am 6. Juli d. J. in der diehämlichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Beifaze verständiget, daß für die Leichenkammer:

die Maurerarbeit auf . . . . .	83 fl. 14 kr.
» Steinmeharbeit . . . . .	59 » 30 »
» Zimmermannsarbeit . . . . .	34 » 50 »
» Tischlerarbeit . . . . .	61 » — »
» Schlosserarbeit . . . . .	56 » 38 »
» Spenglerarbeit . . . . .	2 » 48 »
» Hafnerarbeit . . . . .	12 » — »
» Anstreicherarbeit . . . . .	14 » — »
» Glaserarbeit . . . . .	7 » 48 »

Zusammen . . . . . 688 fl. 27 kr.  
für die Herstellung der Thurmbedachung:  
Zimmermannsarbeit . . . . . 21 fl. 6 kr.  
Anstreicherarbeit . . . . . 28 » 45 »

49 fl. 51 kr.  
buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages, schriftliche versiegelte Offerte, welche mit Vadium 5% des Ausrufpreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Die Baupläne, die Vorausmasse, die Baubevise und Lizitationsbedingnisse können von Federmann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg den 25. Juni 1857.

3. 362. a (2) Nr. 1268.  
Lizitations- Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamt Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landes-Regierung vom 16. Juni 1857, B. 10484, zur Hintangabe der Erbauung eines Thurmes bei der Filiale St. Antoni zu Altendorf am 6. Juli d. J. in der diehämlichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifaze verständiget, daß die Maurerarbeit auf . . . . . 330 fl. 28 kr.  
» Zimmermannsarbeit auf . . . . . 142 » 18 »  
» Tischlerarbeit auf . . . . . 27 » — »  
» Schlosserarbeit auf . . . . . 53 » 4 »  
» Spenglerarbeit auf . . . . . 199 » 45 »  
» Blähableiter-Herstellung . . . . . 21 » — »

Zusammen . . . . . 773 fl. 45 kr.  
buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages schriftliche versiegelte Offerte welche mit Vadium 5% des Ausrufpreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Baubevise und die Lizitationsbedingnisse können von Federmann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg den 26. Juni 1857.

3. 1091. (1) Nr. 2993.  
Edikt.

Bon den k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß da zu der in der Exekutionssache des Thomas Schein, Konko von Grafenbrun, gegen Anton Schäferschitz von Sagurje peto. 16 fl. c. s. c., auf den 19. Juni 1. J. angeordneten und mit dem Edikte vom 4. März 1857, B. 1091, kund gemachten ersten Teilstietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger sich gemeldet hat, nun zu der zweiten auf den 18. Juli d. J. anberaumten Teilstietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Feistritz am 19. Juni 1857.

3. 1092. (1) Nr. 2969.  
Edikt.

Vom k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht, daß da zu der in der Exekutionssache des Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Josef Merschnik von Kleinbukoviz peto. 70 fl. c. s. c., auf den 18. 1. M. angeordneten zweiten Teilstietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nun zu der auf den 15. Juli d. J. angeordneten dritten Teilstietung geschritten wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beifaze eingeladen, daß die Realität bei dieser letzten Teilstietung allensfalls auch unter dem Schätzungs-wertie hintangegeben werden wird.

Feistritz am 19. Juni 1857.

3. 1052. (3) Nr. 767.  
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, wird hiermit allgemein bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lorenz vulgo Burizh von Nassensuß, wegen seiner Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche von 12. Oktober 1853, B. 4081, pr. 300 fl. c. s. c., die exekutive Teilstietung der dem Anton Schettina vulgo Turner von Nassensuß gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, im Nassensußer Grundbuche sub Urb. Nr. 489 und 701, vorkommenden Realitäten, nämlich einer Hoffstatt und eines Ackers bewilligt, und es seien zu deren Befahrung die Tagessätze auf den 4. Juli, 3. August und 4. September d. J. und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Teilstietung auch unter dem Schätzungs-wertie hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-trakte und die Lizitationsbedingnisse können täglich hieramt eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 8. März 1857.

3. 1057. (3) Nr. 8986.  
Edikt.

Mit Bezug auf das diehämliche Edikt vom 30. April. J. B. 6825 betreffend die Exekutionsführung des Handlungshauses Skazadonigg und Comp. gegen Pezhnik Primus wird bekannt gemacht, daß zu der auf heute angeordneten ersten Teilstietungstagssatzung keine Kauflustigen erschienen sind, und sonach in den angeordneten Terminen zu der weiteren Teilstietung geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juni 1857.

3. 1070. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:	Nr. 2240.	3. 1078. (1) <i>E d i k t.</i> Dem unbekannt wo befindlichen Georg Galouz von Gradae wird hiermit erinnert, daß Maria Novak von Gradae Nr. 3, gegen ihn die Klage de praes. 6. Mai 1857, B. 1615, peto 5 fl. eingebracht habe, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.	Nr. 1615.	3. 1084. (1) <i>E d i k t.</i> Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:	Nr. 2115.
Es sei über das Ansuchen des Mathias Stach von Semich Nr. 77, gegen Josef Sodja von Sodjeverch, wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1856, B. 3690, schuldigen 70 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Urb. Nr. 259 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 770 fl. C. M., gewilligt und zur Wornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Juli, auf den 19. August und auf den 19. September 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		Da der Aufenthaltsort des Geklagten hieramts unbekannt ist, so findet man demselben den Georg Korosec von Gradae zum Kurator aufzustellen, mit dem, falls der Geklagte nicht persönlich zur Tagsatzung erscheinen sollte, die Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgetragen werden wird.		Es sei in der Rechtsache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, wider Anton Krajne von Studenu peto. 100 fl., die neuerliche Tagsatzung zur Wornahme des dritten Feilbietungstermines, der dem Letztern gehörigen, zu Studenu gelegenen und im vormaligen Grundbuche der Filialkirche St. Petri sub Urb. Nr. 3 vorkommenden, auf 1505 fl. bewerteten Realität, auf den 12. August l. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß diese Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe veräußert werden wird, und daß die Lizitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt täglich hieramts eingesehen werden können.	
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.		K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht am 14. Mai 1857.		K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Juni 1857.	
K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 17. Juni 1857.					
3. 1073. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:	Nr. 1424.	3. 1079. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:	Nr. 764.	3. 1085. (1) <i>E d i k t.</i> Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:	Nr. 2069.
Es sei über Ansuchen des Andreas Rebernik von Oberfern, gegen Michael Anmann von dort, in die exekutive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Comenda St. Peter sub Urb. Nr. 1037 vorkommenden, gerichtlich auf 5075 fl. geschätzten Ganzhube und Mühle sammt Un- und Zugehör, wegen schuldigen 115 fl. c. e. e. gewilligt und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine, auf den 21. Juli, 21. August und 22. September l. J. jedesmal früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würden.		Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schelesnikar nomine seiner Ehegattin Maria Schelesnikar von Neumarkt, gegen Urban Suppon vulgo Skok von St. Anna, wegen schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 291 vorkommenden Ganzhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2216 fl. 40 kr. C. M. gewilligt und zur Wornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 25. September 1857, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		Es sei die in der Exekutionsache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, wider Andreas Juvancic von Rouna peto. 173 fl. c. s. c., mit Bescheid ddo. 7. Dezember 1856, B. 5142, angeordnete dritte exekutive Realfeilbietungstagsatzung, bezüglich der dem Letztern gehörigen, zu Rouna gelegenen, im vormaligen Herrschaft Radlischteier Grundbuche, sub Urb. Nr. 364 und 365, vorkommenden, 1835 fl. bewerteten Realität, auf den 9. September l. J. früh 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Übertragen worden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe veräußert werden wird.	
Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und der Grundbuchsextrakt können täglich zu den gewöhnlichen Amtsständen in der hiesigen Gerichtskanzlei einsehen werden.		K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 13. Mai 1857.		K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 12. Juni 1857.	
Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Johann Buzhar'schen Erben, als Michael Aumann'schen Tabulorgläubigern hiermit eröffnet, daß denselben zur Empfangsnahme der für sie ausgesertigten Rubrik und der weitern hierin ergehenden Erledigungen und überhaupt zur Wahrung ihrer Rechte, der Johann Barmann von Oberfern als Kurator bestellt wurde.		3. 1080. (1) <i>E d i k t.</i> Das k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht, in Laibach, gibt bekannt:	Nr. 9528.	3. 1086. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Koren verehelichte Serpan von Nadlesk, oder ihren gleichfalls unbekannten Erben hiermit bekannt gemacht:	Nr. 1848.
Krainburg am 6. April 1857.		Es sei über Ansuchen des Wilhelm Mayer durch Dr. Rack, gegen Josef Loschar Ganzhübler in Podgoritz, die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarrgült Stein sub Urb. Nr. 166 vorkommenden, auf 1140 fl. bewerteten Hube, wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1856, B. 19772, schuldigen 250 fl. c. s. c., hiermit bewilligt, die Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juli, auf den 28. August und auf den 28. September l. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, das genannte Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungsverthe hintangegeben wird.		Es habe Josef Antonovich von Nadlesk Haus-Nr. 32, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung ihrer, auf seiner der Graf von Lamberg'schen Kanonikatsgült zu Laibach sub Urb. Nr. 78, Rekt. Nr. 75 dienstbaren Hube, mittelst des Chevertrages ddo. 1. Juni 1805 haftenden Rechte und Ansprüche sub praes. 24. Mai l. J., Zahl 1848, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. Oktober 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lukas Kotnik von Nadlesk als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.	
3. 1074. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Besitzansprechern auf den im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, zu Gorenje gelegenen Acker hiermit erinnert:	Nr. 1697.	Das k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht, in Laibach, gibt bekannt:		Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.	
Es habe Maria Pelko und Johann Sppan, Wurmunder des mindj. Michael Pelko von Gorenje, wider dieselben die Klage auf Erziehung dieses Ackers durch Verjährung sub praes. 25. April l. J. B. 1697, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geklagten, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ferdinand Mlaker von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.		Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und der Grundbuchsextrakt ersiegen hiergerichts zur Einsicht.		K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. Mai 1857.	
Krainburg am 6. April 1857.		Laibach am 20. Juni 1857.		3. 1090. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt in Krain, wird der unbekannt wo befindlichen Franziska Pauling bekannt gegeben, daß das ihr nach der am 4. Mai 1807 zu Rann in Steuermark verstorbenen Majors-Witwe Frau Maria v. Quasdanovich zugesallene Legat, bestehend in der 5% Verlosungsbilobligation Nr. 15077 ddo. 1. April 1852 pr. 56 fl., dann der Baarschaft vom 12 fl. 6 kr. hieramts depositit sei, dessen werden Franziska Pauling oder deren Rechtsnachfolger mit dem verständigt, daß der Ersteren der hierortige Herr Gerichtsadvokat Dr. Josef Suppan als Curator bestellt wurde und daß sie sich sogeniß binnem einem Jahre von dem unten angezeigten Tage hieramts zu melden haben, als sooft mit dem Legate in Gemäßheit des §. 130 des kais. Patent vom 9. August 1854, Nr. 208, R. G. B. vorgegangen werden würde.	Nr. 2730.
3. 1077. (1) <i>E d i k t.</i> Dem unbekannt wo abwesenden Johann Ogulin von Werh wird hiermit erinnert, daß Andreas Mauher von Sporeben gegen ihn die Klage de praes. 7. Mai 1857, B. 1635, peto 5 fl. 48 kr. eingebraucht habe, worüber die Tagsatzung auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.	Nr. 1635.	3. 1081. (1) <i>E d i k t.</i> Von dem k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, werden alle hierländigen Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, welche auf den Nachlaß des am 5. Juni 1857 hieramts verstorbenen Julius Sperling von Baumgart in Westpreußen Bezirk Stuhm, welcher zuletzt auf dem hiesigen Bahnhofe als Wagnergeselle bedientet war, Ansprüche zu stellen glauben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthebung ihrer Forderungen auf den 20. August l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens der Nachlaß an die auswärtige Gerichtsbehörde, oder die von demselben zur Übergabe gehörig legitimirten Person ausgefolgt werden würde.	Nr. 9411.	K. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 10. Mai 1857.	Nr. 610.
3. 1077. (1) <i>E d i k t.</i> Dem unbekannt wo abwesenden Johann Ogulin von Werh wird hiermit erinnert, daß Andreas Mauher von Sporeben gegen ihn die Klage de praes. 7. Mai 1857, B. 1635, peto 5 fl. 48 kr. eingebraucht habe, worüber die Tagsatzung auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.	Nr. 1635.	3. 1082. (1) <i>E d i k t.</i> Das k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht in Laibach giebt mit Bezug auf die die hämlichen Edikte vom 1. Dezember 1856, B. 20816, dann 5. April 1857, B. 5518, bekannt, daß die auf den 22. l. M. angeordnete dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Micheuz von Loog gehörigen Halbhube Konst. Nr. 99, der Ueberlandsgemeinde Urb. Nr. 1413, dann der auf 163 fl. geschätzten Fahrnisse in Loco der Realität mit dem früheren Anhange auf den 27. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr übertragen wurde.	Nr. 9615.	3. 1093. (1) <i>E d i k t.</i> Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Herrn Florian Maurer von Laibach, gegen Johann und Helena Jams von Münkendorf, peto. Schuldigen 125 fl. 50 kr. c. s. c., auf den 28. Februar, 28. März und 28. April l. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen auf den 29. September, 29. Oktober und 28. November l. J. mit dem vorigen Anhange übertragen wurden.	
K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. Mai 1857.		Laibach am 18. Juni 1857.		K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 10. Februar 1857.	
3. 1077. (1) <i>E d i k t.</i> Dem unbekannt wo abwesenden Johann Ogulin von Werh wird hiermit erinnert, daß Andreas Mauher von Sporeben gegen ihn die Klage de praes. 7. Mai 1857, B. 1635, peto 5 fl. 48 kr. eingebraucht habe, worüber die Tagsatzung auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.	Nr. 1635.	3. 1082. (1) <i>E d i k t.</i> Das k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht in Laibach giebt mit Bezug auf die die hämlichen Edikte vom 1. Dezember 1856, B. 20816, dann 5. April 1857, B. 5518, bekannt, daß die auf den 22. l. M. angeordnete dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Micheuz von Loog gehörigen Halbhube Konst. Nr. 99, der Ueberlandsgemeinde Urb. Nr. 1413, dann der auf 163 fl. geschätzten Fahrnisse in Loco der Realität mit dem früheren Anhange auf den 27. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr übertragen wurde.	Nr. 9615.	3. 1093. (1) <i>E d i k t.</i> Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Herrn Florian Maurer von Laibach, gegen Johann und Helena Jams von Münkendorf, peto. Schuldigen 125 fl. 50 kr. c. s. c., auf den 28. Februar, 28. März und 28. April l. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen auf den 29. September, 29. Oktober und 28. November l. J. mit dem vorigen Anhange übertragen wurden.	
K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. Mai 1857.		Laibach am 23. Juni 1857.		K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 10. Februar 1857.	